

Von: [REDACTED]

Gesendet: Donnerstag, 1. August 2024 14:24

An: [REDACTED]

Betreff: Input FFG und dazugehörige Vorhaben

Lieb [REDACTED]

wie versprochen, hier die Punkte zum FFG und den zwei dazugehörigen Vorhaben:

1. FFG

(siehe MPA-Einreichung im Anhang)

2. Investitionsverpflichtungen

- Die vorgeschlagene Investitionsverpflichtung, mit komplexen und hohen Unterquoten, die vorschreiben, in welche Art von Inhalten investiert werden soll, würde das politische Ziel, Deutschland zu einem führenden Produktionsstandort zu machen, gefährden und massive Risiken für die deutsche Produktions- und Medienlandschaft darstellen.
- Eine solche De-facto-Kaufgarantie für Produzenten würde den positiven Effekten von Steueranreizen entgegenwirken.
- Es ist daher weder notwendig noch angemessen, Details einer solchen Initiative zu diskutieren, und wir bleiben grundsätzlich gegen diese Initiative.
- Angesichts eines hohen Investitionsniveaus, einer gesunden Produzentenlandschaft und eines hohen Wettbewerbs um Nachfrage besteht keine Notwendigkeit, in den funktionierenden Markt mit Investitionsverpflichtungen einzugreifen. Es gibt keine Studie, die tatsächlich einen Bedarf für regulatorische Maßnahmen und ein Marktversagen nachweist.
- Eine Investitionsverpflichtung fördert Deutschland nicht als Produktionsstandort.
- Mit einer gesetzlichen Rechtewahrung und der De-facto-Enteignung des Auftraggebers nach fünf Jahren werden grundlegende Marktprinzipien untergraben, und jede Verbindung zwischen Risikobereitschaft und Vergütung löst sich in Luft auf, was die Vertragsfreiheit untergräbt. Marktgetriebene Lösungen haben sich als flexibel und zweckmäßig erwiesen, um auf Marktgegebenheiten und Verbrauchernachfragen zu reagieren.

3. Steueranreize

- Wir begrüßen die Ankündigung der „Wachstumsinitiative“ der Bundesregierung, einschließlich eines überarbeiteten Produktionsanreizes, um Deutschland als Standort für Film- und Serienproduktionen wettbewerbsfähiger zu machen.
- Wir begrüßen diese Initiative, da sie das Potenzial hat, Deutschland als Standort für Film- und Serienproduktionen zu stärken, Investitionen aus dem Ausland anzuziehen und zu einem internationalen Produktionszentrum zu machen, was der deutschen Filmindustrie insgesamt zugutekäme.
- Der Vorschlag der BKM, obwohl er nur ein „Diskussionsentwurf“ ist, ist eine sehr gute Grundlage für Diskussionen. Sollte er allein umgesetzt werden, würde dieses Instrument

Deutschland in die Spitzengruppe der attraktiven Produktionsstandorte katapultieren. Es kann jedoch nicht erfolgreich sein, wenn gleichzeitig Investitionsverpflichtungen eingeführt werden, die alle Vorteile zunichtemachen, regulatorische Belastungen schaffen und ein investitionsfreundliches Klima sowie letztlich das politische Ziel des Wachstums der Branche gefährden würden.

- ➔ Erfahrungen aus anderen Ländern und Regionen (z.B. Spanien, Großbritannien) zeigen deutlich, dass Steueranreize und ein investitionsfreundliches Klima zu nachhaltigem Wachstum führen und mittelfristig erhebliche zusätzliche Einnahmen für den Staat bedeuten können.
- ➔ Damit das Modell der Steueranreize funktioniert, muss es ohne eine Investitionspflicht umgesetzt werden.
- ➔ Je weniger Regulierung in Bezug auf weitere Anforderungen, desto besser sind die Wachstumsaussichten.

Vielen Dank für diese Möglichkeit und bis ganz bald,



|



W [www.bernstein-group.com](http://www.bernstein-group.com)

BERNSTEIN GROUP

BERLIN

Neustädtische Kirchstr. 6

10117 Berlin

+49 30 275 723 0

FRANKFURT

Bockenheimer Landstraße 23

60325 Frankfurt

+49 30 275 723 0

BRUSSELS

Rue de Spa 24

B-1000 Bruxelles

+32 2 426 53 63

---

Bernstein Public Policy GmbH

Neustädtische Kirchstraße 6

10117 Berlin

Geschäftsführer Timm Bopp

AG Charlottenburg, HRB 154981

Die Bernstein Public Policy ist registrierte Interessenvertreterin im [Bund](#) (Registernummer R001191) in [Baden-Württemberg](#), in [Bayern](#) (Registernummer DEBYLT0159), [Hessen](#) und in [Sachsen-Anhalt](#).

---

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorized copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.